

Datenfestverbindungen, Standortvernetzungen, Internetzugänge, Telefonanschlüsse sowie Serverhousing-Dienstleistungen gehören zum Produkt-Standardrepertoire der TelemaxX. Nachdem sich schon 2007 abzeichnete, dass die Kapazitäten der beiden Rechenzentren in Karlsruhe bald ausgelastet sein werden, begann man mit der Planung für ein neues, drittes Rechenzentrum. Seit Mitte 2008 sind die Bauarbeiten im vollen Gange, und schon vor der geplanten zehnjährigen Jubiläumsfeier können die ersten Kunden die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Das neue Rechenzentrum der TelemaxX – hier im Modell – entspricht den neuesten technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen.

Fotos: TelemaxX Telekommunikation GmbH



Das zehnjährige Firmenjubiläum der TelemaxX Telekommunikation GmbH lässt auf eine erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens zurückblicken und sorgte zu Beginn des Jahres 2009 für weitere positive Impulse. Als Tochtergesellschaft der Städte und Stadtwerke in der TechnologieRegion Karlsruhe hat die TelemaxX sich als professioneller Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen für Geschäftskunden etabliert.

TelemaxX investiert rund 16 Millionen Euro in den Neubau.

Im Gewerbegebiet „Auf der Breit“ in Karlsruhe – verkehrstechnisch ideal direkt neben der A5 – wurde ein Rechenzentrum nach neuesten technischen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten erstellt. Mit einer Gesamtfläche von 2 800 Quadratmetern wurde auf zwei Etagen, unterteilt in vier Bauabschnitten, ausreichend Platz für die Bedürfnisse der Kunden geschaffen. Der erste Bauabschnitt ist bereits in Betrieb, die ersten Kunden sind eingezogen und nun werden nach und nach weitere Bauabschnitte fertig gestellt und veredelt. Die gesamte Investitionssumme wird sich nach Abschluss aller erforderlichen Arbeiten auf rund 16 Millionen Euro belaufen.

Sven Buff, TelemaxX Telekommunikation GmbH

Zehn Jahre **TelemaxX** Telekommunikation

Das Rechenzentrum ist innerhalb des Glasfaserrings der TelemaxX redundant angebunden. Kopplungen mit fast allen namhaften Carriern ermöglichen es außerdem, auch außerhalb des Einzugsgebiets der TelemaxX weltweit Dienste zu realisieren.

Ganz nach individuellem Kundenwunsch sind innerhalb des Rechenzentrums eigene Rechenzentrumsflächen (Cages), einzelne Serverschränke oder auch Höheneinheiten zu vermieten. Der Stromverbrauch wird dabei am einzelnen

Rack gemessen oder direkt auf der Fläche. Die kosteneffiziente Klimatisierung erfolgt über ein Kaltwassersystem, so genannte Superchiller mit freier Kühlung.

Um die Sicherheit des Betriebs zu gewährleisten, ist das Rechenzentrum mit einer Brandfrüherkennung- und Brandmeldeanlage ausgestattet. Des Weiteren sind eine Edelgaslöschanlage, eine Einbruchmeldeanlage, Videoüberwachung, Zutrittskontrollsystem und Überwachung durch einen Sicherheitsdienst standardmäßig vorhanden. Die Energieversorgung erfolgt über eine redundante Trafo-

station mit einer Leistung von zwei Megawatt je Gebäudeblock. Abgesichert wird diese über Notstromdiesel mit ebenfalls zwei Megawatt je Block. Im fertigen Endausbau ist eine Gesamtleistung von vier Megawatt geplant.

Um den Kunden die bequemere Anlieferung von Equipment und Material zu ermöglichen, ist das Rechenzentrum mit einem Hubscherentisch sowie innerhalb des Gebäudes mit einem Aufzug ausgestattet. Im Juni 2009 feierten Mitarbeiter und Kunden die offizielle Eröffnung des Rechenzentrums. www.telemaxx.de